

BIOLOGISCHE STATION NEUSIEDLERSEE  
BIOLOGISCHES FORSCHUNGSMITTEL FÜR BURGENLAND  
A 7142 ILLMITZ, BURGENLAND, TEL. 02175/~~328~~ 2328, 2343

BFB-Bericht 34

1979

NATURDENKMÄLER IM BURGENLAND

von Brigitte Schuster<sup>+)</sup>

<sup>+)</sup>  Dr. Brigitte Schuster, Biologische Station Neusiedlersee,  
A-7142 Illmitz



## NATURDENKMÄLER IM BURGENLAND

---

Die letzte systematische Erfassung der Naturdenkmäler im Burgenland wurde 1956 von F. SAUERZOPF durchgeführt. Es erscheint daher von Interesse über die derzeitigen noch bestehenden Naturdenkmäler zu berichten.

Auf Grund des Burgenländischen Naturschutzgesetzes vom 27.6.1961 versteht man unter Naturdenkmäler Naturgebilde, die wegen ihrer Eigenart oder Seltenheit, wegen ihres besonderen wissenschaftlichen oder kulturellen Wertes oder wegen des besonderen Gepräges, das sie dem Landschaftsbild verleihen, erhaltungswürdig sind. Sie können von den Bezirksverwaltungsbehörden zu Naturdenkmälern erklärt werden. Die Erklärung kann auch auf die zur Erhaltung des Naturgebildes notwendige oder sein Erscheinungsbild mitbestimmende Umgebung ausgedehnt werden. Zu den Naturdenkmälern gehören insbesondere: Quellen, sofern sie nicht Heilquellen sind oder der Wasserversorgung dienen, Wasserfälle, Teiche, Seen, Felsbildungen, erdgeschichtliche Aufschlüsse und Erscheinungsformen, Standorte seltener Pflanzen und Tiere, landschaftlich hervorragende Bäume, Baum- oder Gehölzgruppen sowie Naturhöhlen, sofern sie nicht unter die Bestimmungen des Naturhöhlengesetzes 1928 fallen. Als Unterlagen für die Erfassung der burgenländischen Naturdenkmäler wurden die amtlichen Naturdenkmalbücher der jeweiligen Bezirksverwaltungsbehörde herangezogen.

Zur Zeit gibt es im Burgenland folgende Naturdenkmäler (Stand Dezember 1978):

### FREISTADT EISENSTADT:

2 WINTERLINDEN - Siegendorf an der Bundesstraße 16. Am 10.1.1967 zum Naturdenkmal erklärt.

LINDE, an der Siegendorferstraße neben dem Wegkreuz, nahe der Wulkabrücke. Am 3.Sept.1932 zum Naturdenkmal erklärt.

3 LINDEN in Großhöflein, nächst dem Wasserreservoir der Gemeinde Eisenstadt - Oberberg. Am 3. April 1935 zum Naturdenkmal erklärt.

BEZIRK EISENSTADT:

LINDE mit Kruzifixus und Madonnenstatue an der Bundesstraße Eisenstadt-Schützen am Gebirge. Am 10. Septl 1934 zum Naturdenkmal erklärt.

WINTERLINDENALLEE KG Hornstein, Weg nach Eisenstadt durch den Wald,  
EZ 35 KG Hornstein, Grdst.Nr. 4789, Eigentümer: Dr. Paul Esterhazy und  
EZ 4, Gemeinde Hornstein (öffentliches Gemeindegut) KG Hornstein Grdst.Nr.5078,  
beginnt bei Schulgasse-Richtung Friedhof, reicht bis Urbarialwald bzw.  
Weisse Brücke. Wurde am 28.7.1971 zum Naturdenkmal erklärt.

SCHWARZKIEFER: KG Steinbrunn, am südwestl. Ende des "Hartl-Walds" Grdst.Nr. 1859.  
Am 28. Juli 1971 zum Naturdenkmal erklärt.

Naturdenkmäler im Esterhazyschen Tiergarten:

Mit Bescheid der BH Eisenstadt vom 12.6.1957

TRAUBENEICHE: KG Oslip, Parz.Nr.4021, an der Hauptallee, nächst Osliper Allee,  
sogenannte "Kaisereiche"

TRAUBENEICHE: KG Schützen, Parz.Nr. 5153/2, Antoni-Allee, nahe der Eisgrube

TRAUBENEICHE: KG Schützen, Parz.Nr. 5153/2 an der Grottergrabenallee

ZERREICHE: KG Schützen, Parz.Nr. 5153/2 an der Grottergrabenallee

ULME: KG Schützen, Parz.Nr. 5157, nahe der Steinbruchallee

ELSBEERE: KG Schützen, Parz.Nr. 5163, nahe der Steinbruchallee

LINDE: KG Schützen, Parz.Nr. 5197, nahe der Oggauer Allee

TRAUBENEICHE: KG Schützen, Parz.Nr. 5162, an der Oggauer Allee

TRAUBENEICHE: KG Schützen, Parz.Nr. 5216, am Auertor, sogenannte "Rieseneiche"

TRAUBENEICHE: KG Schützen, Parz.Nr.5206, ca. 30 m östl. d. Saugartenallee  
(UAbt. 96, Hutw.20)

HAINBUCH: KG Schützen, Parz.Nr.5175, an der Hauptallee

HÖHLE in St. Margarethen-Steinbruch

Klufthöhle beiderseits der ehemaligen Bahneinfahrt, Parz.Nr. 1114, Eigen-  
tümer: Dr. Paul Esterhazy. Am 22.10.1958 zum Naturdenkmal erklärt.

ULME: In der Nähe des Wasserbehälters der Gemeinde St.Margarethen, Parz.Nr.1844,  
Eigentümer: Urbarialgemeinde St. Margarethen. Am 22.10.1958 zum Naturdenkmal  
erklärt.

EICHE: Am Weg zum Margarethner Gemeindewald, Parz.Nr. 3093, Eigentümer: Urbarialgemeinde Margarethen. Am 22.10.1958 zum Naturdenkmal erklärt.

EICHE: Am Weg zum Margarethener Gemeindewald, Parz.Nr. 2600, öffentl.Gut, Am 22.10.1958 zum Naturdenkmal erklärt.

#### BEZIRK NEUSIEDL/SEE

ESCHE: Potzneusiedl, neben dem Wirtschaftshof des Meierhofes Bubana, Grdst.Nr. 940. Am 12.August 1932 zum Naturdenkmal erklärt.

PLATANE: Bruckneudorf, im Fischergarten gegenüber dem Bahnhofplatz, Parzelle Nr. 44, am 19.9.1949 zum Naturdenkmal erklärt.

PLATANE: Gols, Obere Hauptstraße 2, 1951 zum Naturdenkmal erklärt.

BÄRENHÖHLE: Winden, auf Grdst.Nr. 1616/4/KG Winden. Im Jahr 1929 zum Naturdenkmal erklärt.

PLATANENALLEE des "Czell-Hofes". Am 18.1.1979 zum Naturdenkmal erklärt.

ZWERGMANDEL: Grdst.Nr. 5186 EZ 2983 KG Mönchhof. Im Feb. 1978 zum Naturdenkmal erklärt.

#### BEZIRK MATTERSBURG

EDELKASTANIE: Neustift/Rosalia, EZ. 197 Grdst.Nr. 328/2, Eigentümer: J.Tinhof Am 30.9.1970 zum Naturdenkmal erklärt.

2 LINDEN: Neustift/Rosalia, Grdst.Nr. 592/1, Eigentümer:Dr.Paul Esterhazy, am 30.9.1970 zum Naturdenkmal erklärt.

2 PAPPELN: Gb. Marz, EZ 1, Grdst.Nr. 307/1, öffentl. Gut Marz. Am 30.9.1970 zum Naturdenkmal erklärt.

EICHE: Geb. Marz, EZ 4, Grdst.Nr. 4077, Urbarialgemeinde Marz. Am 30.9.1970 zum Naturdenkmal erklärt.

LINDE: Sieggraben, EZ 1, Grdst.Nr. 2107/1, öffentl. Gut Sieggraben. Am 30.9.1970 zum Naturdenkmal erklärt.

BUCHE: Baumgarten, EZ 7, Grdst.Nr. 977, Urbarialgemeinde Baumgarten, Am 22.2.1972 zum Naturdenkmal erklärt.

3 LINDEN: Um das Kreuz am Kogelberg, Geb. Rohrbach, EZ. 4, Grdst.Nr. 2442/2, Urbarialgemeinde Rohrbach. Am 22.2.1972 zum Naturdenkmal erklärt.

5 LINDEN, 2 ROSSKASTANIEN und 1 FICHTE in Kreuzform, Geb. Marz, EZ 1841, Grdst.Nr. 3978, Eigentümer: Maria Malik-Bogdany, Wien. Am 30.9.1970 zum Naturdenkmal erklärt.

LINDE: Wiesen, EZ 1, Grdst.Nr. 2511, öffentliches Gut Wiesen. Am 22.5.1975 zum Naturdenkmal erklärt.

LINDE u. EICHE: Sigleß, EZ 12, Grdst.Nr. 2194, Eigentümer:Urbarialgemeinde Sigleß. Am 22.5.1975 zum Naturdenkmal erklärt.

EIBE: Gem. Sauerbrunn, EZ 146, Grdst.Nr. 790/5, Eigentümer:M.Wicha, Sauerbrunn. Am 22.5.1975 zum Naturdenkmal erklärt.

EICHE: Schattendorf, EZ 6, Grdst.Nr. 1403, Eigentümer:Urbarialgemeinde Schattendorf. Am 26.4.1976 zum Naturdenkmal erklärt.

SANDGRUBE neben RÖMERSEE: Bundesstraße Mattersburg-Sauerbrunn, KG Pöttsching EZ 218, Grdst.Nr. 6048, Eigentümer:H.Biricz, Mattersburg. Am 7.3.1978 zum Naturdenkmal erklärt.

#### BEZIRK OBERPULLENDORF

Baumförmiger EFEU im Hof des Schlosses Kobersdorf, Stammdicke 1,5 dm, Gem. Kobersdorf EZ 792, Grdst.Nr. 385, Eigentümer: Dr. P. Esterhazy. Im Jahr 1927 zum Naturdenkmal erklärt.

LINDENALLEE (14 LINDEN) zur röm.kath. Kirche Kobersdorf, Parz.Nr. 81/1, Eigentümer:Urbarialgemeinde Kobersdorf. Im Jahr 1930 zum Naturdenkmal erklärt.

1 FÖHRE: Oberpullendorf, EZ 685, Parz.Nr. 1692/1, Eigentümer:Bundesland Bgld. Im Jahr 1931 zum Naturdenkmal erklärt.

2 ROSZKASTANIEN, Oberpullendorf an der westl. Seite d. Pfarrkirche, EZ. 375, Parz.Nr. 145, Eigentümer:Röm.kath.Pfarrkirche. Im Jahr 1933 zum Naturdenkmal erklärt.

PLATANE: Im Garten des Hauses in Oberpullendorf, Augasse 45, KG Oberpullendorf EZ 819, Parz.Nr. 67, Eigentümer H.Aldorfer

ROSSKASTANIENALLEE am Friedhofsweg in Lutzmannsberg, Lutzmannsberg EZ 3, Parz.Nr. 4181, Eigentümer: Gem.Lutzmannsberg. Am 26.7.1965 zum Naturdenkmal erklärt.

LINDE: Stoob, EZ 3, Grdst.Nr. 549/4, KG Stoob, öffentl.Gut. Im Jahr 1973 zum Naturdenkmal erklärt.

## BEZIRK OBERWART

PARK UND UNMITTELBARE UMGEBUNG DES SCHLOSSES ROTENTURM, KG Rotenturm a.d.Pinka, Parz.Nr. 961,962,963/1, Eigentümer: Landkreis Oberwart (Gemeindeverband).

Am 20.5.1932 zum Naturdenkmal erklärt.

PLATANEN IM SCHLOSSPARK UND DIE PLATANEN IM GARTEN DER HTBL, KG Pinkafeld, Grdst.Nr. 692 der EZ 31 u. Grdst.Nr. 712 der EZ 1766, Eigentümer: Gem.Pinkafeld.

Am 11.10.1973 zum Naturdenkmal erklärt.

UMGEBUNG DES EINGANGES IN DIE NATURHÖHLE BEI KIRCHFIDISCH UND DES FOSSILEN KARSTES IM UMKREIS UM DIE GENANNTEN NATURHÖHLE, KG Kirchfidisch, Nr. 2191 EZ 12, Nr. 2186 u. 2195 EZ. 2, Eigentümer: Joh. Palffy-Erdödy, Kohfidisch 1. Am 9.4.1971 zum Naturdenkmal erklärt.

EDELKASTANIE, Umfang 4,50 m, Kronenbreite ca. 17 m, KG Rechnitz, Grundgrenze der Grundstücke Nr. 5712/4 und 5712/3, Eigentümer: Bruckner E., Rechnitz, Pointg.20, Zenz Anna, Rechnitz, Pointg. 4. Am 1.2.1971 zum Naturdenkmal erklärt.

TRAUBENEICHE: KG Loipersdorf, EZ.17, Grdst.Nr. 5097, Eigentümer: Österr.Bundesforste. Am 17.12.1971 zum Naturdenkmal erklärt.

WINTERLINDE: KG Rettenbach, EZ. 84, Grdst.Nr. 28, Eigentümer: Evg.Tochtergemeinde A.B. Rettenbach per Hälfte und Gemeinde Rettenbach per Hälfte. Am 25.4.1969 zum Naturdenkmal erklärt.

EDELKASTANIE: KG Rechnitz, Parz.Nr. 5729, Eigentümer: Maria Dorninger, Rechnitz, Waldgasse 3. Am 16.11.1967 zum Naturdenkmal erklärt.

STIELEICHE: KG Wolfau,Parz.Nr. 5731/1, Eigentümer: Universale Hoch- u. Tiefbau AG, Wien I. Am 16.2.1967 zum Naturdenkmal erklärt.

ZWEI STIELEICHEN: KG Kohfidisch,Parz.Nr. 336 u. 4135, Eigentümer: KG Kohfidisch. Am 15.7.1954 zum Naturdenkmal erklärt.

EINE ROTBUCHEN: KG Kirchfidisch,Parz.Nr. 2205. Am 15.7.1954 zum Naturdenkmal erklärt.

EINE KIEFER: KG Kohfidisch, Parz.Nr. 2195. Am 15.7.1954 zum Naturdenkmal erklärt

EINE TANNE: KG Kohfidisch, Parz.Nr. 2162. Am 15.7.1954 zum Naturdenkmal erklärt.

EINE WEISSEICHE MIT KIEFER: KG Kohfidisch, Parz.Nr. 2188. Am 15.7.1954 zum Naturdenkmal erklärt.

EIN WEISSDORNBAUM: KG Kohfidisch, Parz.Nr. 2182. Am 15.7.1954 zum Naturdenkmal erklärt.

EINE WEISSKIEFER: KG Kirchfidisch, Parz.Nr. 2189. Am 15.7.1954 zum Naturdenkmal erklärt.

- ZWEI WACHOLDERSTRÄUCHER: KG Harmisch, Parz.Nr. 998. Am 15.7.1954 zum Naturdenkmal erklärt.
- WEIßEICHE: KG Harmisch, Parz.Nr. 998. Am 15.7.1954 zum Naturdenkmal erklärt.
- WEIßEICHE: KG Harmisch, Parz.Nr. 1002. Am 15.7.1954 zum Naturdenkmal erklärt.
- WEIßEICHE: KG Kohfidisch, Parz.Nr. 4143. Am 15.7.1954 zum Naturdenkmal erklärt.
- 7 ROBINIENBÄUME: KG Großpetersdorf, Parz.Nr. 697, Eigentümer: Landwirtschaftl. Lagerhausgenossenschaft Großpetersdorf. Am 17.8.1934 zum Naturdenkmal erklärt.
- WEIßEICHE: KG Harmisch, Parz.Nr. 987. Am 15.7.1954 zum Naturdenkmal erklärt.
- EINE GRUPPE VON WEIDEN, LINDEN UND EICHEN: KG Kohfidisch, Parz.Nr. 4195. Am 15.7.1979 zum Naturdenkmal erklärt.
- KIEFER: KG Kohfidisch, Parz.Nr. 4135. Am 15.7.1954 zum Naturdenkmal erklärt.
- WEIßKIEFER: KG Kohfidisch, Parz.Nr. 4135. Am 15.7.1954 zum Naturdenkmal erklärt.
- WEIßTANNE: KG Kohfidisch, Parz.Nr. 4135. Am 15.7.1954 zum Naturdenkmal erklärt.
- ELISABETHALLEE, 72 EICHEN: KG Kohfidisch, Parz.Nr. 323,325. Am 15.7.1954 zum Naturdenkmal erklärt.
- ROTBUCHE: KG Dreihütten, Eigentümer: Karl Ulrich, Dreihütten. Am 6.2.1952 zum Naturdenkmal erklärt.
- EICHENGRUPPE: KG Großpetersdorf, Einlagezahl 1, Parz.Nr. 760, Eigentümer: Urbarialgemeinde Großpetersdorf. Am 17.8.1934 zum Naturdenkmal erklärt.
- LINDE: KG Großpetersdorf, Parz.Nr. 699, Eigentümer: Pauline Haromy, Großpetersdorf, Haus Nr. 382. Am 17.8.1934 zum Naturdenkmal erklärt.
- DREI EDELKASTANIEN: KG Rechnitz, Parz.Nr. 3344, Eigentümer: Rose Haller. Am 8.3.1934 zum Naturdenkmal erklärt.

#### BEZIRK GÜSSING:

- WINTERLINDE: KG Kukmirn, EZ. 8, Parz.Nr. 28, Eigentümer: Evang. Kirchengemeinde - A.B. Kukmirn. Am 28.7.1969 zum Naturdenkmal erklärt.
- ROßKASTANIE, KG Kulm, EZ.59, Parz.Nr. 77, Eigentümer: Paul Erdödy, Eberau Nr. Am 28.7.1969 zum Naturdenkmal erklärt.

WINTERLINDE, KG Kulm, EZ 3, Parz.Nr. 5/1, öffentl. Gut.

Am 28.7.1979 zum Naturdenkmal erklärt.

VIER WINTERLINDEN, KG Limbach, EZ. 6, Parz.Nr. 56. Am 28.7.1969 zum Naturdenkmal erklärt.

WINTERLINDE, KG Limbach EZ. 8, Parz.Nr. 2017. Am 28.7.1969 zum Naturdenkmal erklärt.

ROTBUCHE, KG Moschendorf, EZ. 423, Parz.Nr. 3576

Am 15.2.1933 zum Naturdenkmal erklärt.

STIELEICHE, KG Neuberg, EZ.13, Parz.Nr. 1912/4. Am 28.7.1979 zum Naturdenkmal erklärt.

WINTERLINDE, KG Neuberg;EZ.455,Parz.Nr. 2. Am 28.7.1969 zum Naturdenkmal erklärt.

STIELEICHE, KG Heiligenbrunn, EZ. 74, Parz.Nr. 2042. Am 17.11.1969 zum Naturdenkmal erklärt.

STIELEICHE, KG Heiligenbrunn, EZ. 113, Parz.Nr. 2016. Am 23.12.1969 zum Naturdenkmal erklärt.

STIELEICHE, KG Heiligenbrunn, EZ.481, Parz.Nr. 2069. Am 23.12.1969 zum Naturdenkmal erklärt.

2 WINTERLINDEN, KG Großmürbisch, EZ.2, Parz.Nr. 182/1. Am 9.2.1970 zum Naturdenkmal erklärt.

2 FELDAHORNE, KG Heiligenbrunn, Parz.Nr. 73. Am 9.2.1970 zum Naturdenkmal erklärt.

STEINEICHE , KG Neustift b. Güssing, EZ. 339, Parz.Nr. 968.

Am 9.2.1970 zum Naturdenkmal erklärt.

STIELEICHE, KG Heiligenbrunn, EZ. 2, Parz.Nr. 3337. Am 20.4.1971 zum Naturdenkmal erklärt.

STIELEICHE, KG Güssing, EZ. 24, Grdst.Nr. 871/1. Am 20.4.1972 zum Naturdenkmal erklärt.

STIELEICHE, KG Güssing, EZ. 24, Nr. 871/1. Am 20.4.1972 zum Naturdenkmal erklärt.

STIELEICHE, KG Güssing, beim Stausee Limbach, rechts des Weges, EZ. 24, Grdstr. 871/1. Am 20.4.1972 zum Naturdenkmal erklärt.

STIELEICHE, KG Güssing, TZ 721/72. Am 20.4.1972 zum Naturdenkmal erklärt.

STIELEICHE, KG Güssing, TZ. 721/72. Am 20.4.1972 zum Naturdenkmal erklärt.

STIELEICHE, KG Güssing, TZ. 721/72. Am 20.4.1972 zum Naturdenkmal erklärt.

STIELEICHE, KG Güssing, TZ. 721/72. Am 20.4.1972 zum Naturdenkmal erklärt.

STIELEICHE, KG Güssing, TZ.721/72. Am 20.4.1972 zum Naturdenkmal erklärt.

STIELEICHE, KG Güssing, TZ.721/72. Am 20.4.1972 zum Naturdenkmal erklärt.

STIELEICHE, KG Güssing, TZ. 721/72. Am 20.4.1972 zum Naturdenkmal erklärt.

ZERREICHE, KG Güssing, südl.Nr. 29 u. 30. Am 20.4.1972 zum Naturdenkmal erklärt.

STEINEICHE, KG Güssing, TZ. 721/72. Am 20.4.1972 zum Naturdenkmal erklärt.

WEISSBIRKE, KG Güssing, TZ. 721/72. Am 20.4.1972 zum Naturdenkmal erklärt.

STIELEICHE, KG Güssing, TZ. 721/72. Am 20.4.1972 zum Naturdenkmal erklärt.

STIELEICHE, KG Güssing, TZ. 721/72. Am 20.4.1972 zum Naturdenkmal erklärt.

ZERREICHE, KG Güssing, TZ. 721/72. Am 20.4.1972 zum Naturdenkmal erklärt.

STIELEICHE, KG Güssing, TZ. 721/72. Am 20.4.1972 zum Naturdenkmal erklärt.

STIELEICHE, KG Güssing, TZ 721/72. Am 20.4.1972 zum Naturdenkmal erklärt.

Die Standorte der oben genannten Stieleichen in der KG Güssing befinden sich alle in unmittelbarer Nähe des Stausees.

33 STIEL- und STEINEICHEN im Gemeindewald, KG St. Michael, EZ. 9, Parz.Nr.2082 Am 1.8.1973 zum Naturdenkmal erklärt.

STIELEICHE, KG St.Michael i.B., EZ. 17, Parz.Nr. 2058. Am 1.8.1973 zum Naturdenkmal erklärt.

QUELLTÜMPEL "Heiligenstock", KG Heiligenbrunn, südöstl. von Hagensdorf mit Abzugsgraben bis Grenzgraben, EZ. 7 Grdst.Nr. 1716. Am 15.12.1977 zum Naturdenkmal erklärt.

#### BEZIRK JENNERSDORF:

EDELKASTANIE, KG Jennersdorf, EZ.13 Grdst.Nr. 1522

LINDENBAUM am Hauptplatz, Parz.Nr. 420, EZ. 6 EZ. 9. Am 9.2.1965 zum Naturdenkmal erklärt.

WINTERLINDE, KG Grieselstein, Grdst.Nr. 194 EZ. 24. Am 22.9.1970 zum Naturdenkmal erklärt.

Ergänzungen und Korrekturen mit Stand Jänner 1980:

Bezirk Eisenstadt:

Steinbrunn: Sandgrube. Dez.1979 zum Naturdenkmal erklärt.  
Ulme in St. Margarethen widerrufen.

Bezirk Oberwart:

Linde in der KG Badersdorf, Grdst.Nr. 180. Am 15.9.1977 zum  
Naturdenkmal erklärt.

L i t e r a t u r:

SAUERZOPF, F.: Naturdenkmäler im Burgenland  
Bgd. Heimatblätter, 1956

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [BFB-Bericht \(Biologisches Forschungsinstitut für Burgenland, Illmitz 1](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [34](#)

Autor(en)/Author(s): Schuster Brigitte

Artikel/Article: [Naturdenkmäler im Burgenland 1-11](#)